

Etwas verwickelter liegen die Dinge bei Romualds Bericht über Troia³⁵⁾. Der erste Teil, der von dem Wiederaufbau dieser und anderer Städte sowie von dem Namen der Capitanata handelt — die Märtyrer-Erwähnungen dazwischen sind offensichtlich eine Zutat des Erzbischofs —, berührt sich aufs engste mit der Chronik von Montecassino II, 51³⁶⁾, obwohl direkte sprachliche Anklänge fehlen und Leo reichere Details bietet. Die Aneinanderreihung der Gedanken ist so parallel, daß man kaum umhin kann, eine Verbindung zu vermuten. Doch ist nun das *Chronicon Amalphitanum*³⁷⁾ zu berücksichtigen, welches — wiederum abgesehen von den hagiographischen Einschüben — hier wortwörtlich mit Romuald übereinstimmt, wie ja die Zusammengehörigkeit dieser beiden Werke längst bekannt ist. Es drängt sich daher der Schluß auf, daß ihre gemeinsame Quelle auch Leo vorgelegen hat, da Leo ihr einerseits nicht das Datum von 1013 geliefert haben kann und andererseits ausführlicher als ihre beiden Ableitungen ist. Der zweite Teil von Romualds Troia-Abschnitt betrifft Heinrichs II. süditalischen Feldzug von 1022 und die Gefangennahme Pandulfs von Capua. Verwandt scheint die Chronik von Montecassino II, 40 f.³⁸⁾ zu sein. Doch erzählt sie viel mehr Einzelheiten, während wiederum allein Romuald von einer längeren Belagerungszeit vor Troia, der Beteiligung Benedikts VIII. und einem weniger günstigen Ausgang der Campagne weiß. Er kann infolgedessen nicht auf Leo zurückgehen, eher auf kampanische Annalen ähnlich den Beneventani oder den cassinesischen³⁹⁾.

Wenn er zu 1025 schreibt: *Henricus Alamannorum imperator defunctus est, cui successit Churradus qui dux eius fuerat*⁴⁰⁾, so erinnert das an die Chronik von Montecassino II, 56⁴¹⁾: *Defuncto . . . imperatore Heinricho anno domini MXXV et Chuonrado duce qui et Cono dictus est, eiusdem Heinrichi electione in regem elevato* etc. Die gleiche falsche Jahreszahl, die gleiche Erwähnung von Konrads Herzogtum. Die kampanische Annalistik reiht den Regierungswechsel ebenfalls zu 1025 ein, bezeichnet allerdings Konrad II. nicht als ehemaligen *dux*⁴²⁾. Trotzdem

³⁵⁾ Garufi S. 174 f.; MG. SS. 19, 402 f.

³⁶⁾ MG. SS. 7, 661.

³⁷⁾ Muratori, *Antiquitates* (s. o. Anm. 14) 1, 211 f.

³⁸⁾ MG. SS. 7, 654 f.

³⁹⁾ Vgl. Bertolini, *Bull. Ist. Stor. Ital.* 42, 133; MG. SS. 30, 1410—1413.

⁴⁰⁾ Garufi S. 177; MG. SS. 19, 403.

⁴¹⁾ MG. SS. 7, 665.

⁴²⁾ Bertolini, *Bull. Ist. Stor. Ital.* 42, 133; vgl. auch MG. SS. 30, 1412 f.